Das Forschungsprojekt in der digitalen Transformation – In welche Richtung ändern sich Rahmenbedingungen, Prozesse und Inhalte? Welche Förderung wird benötigt?

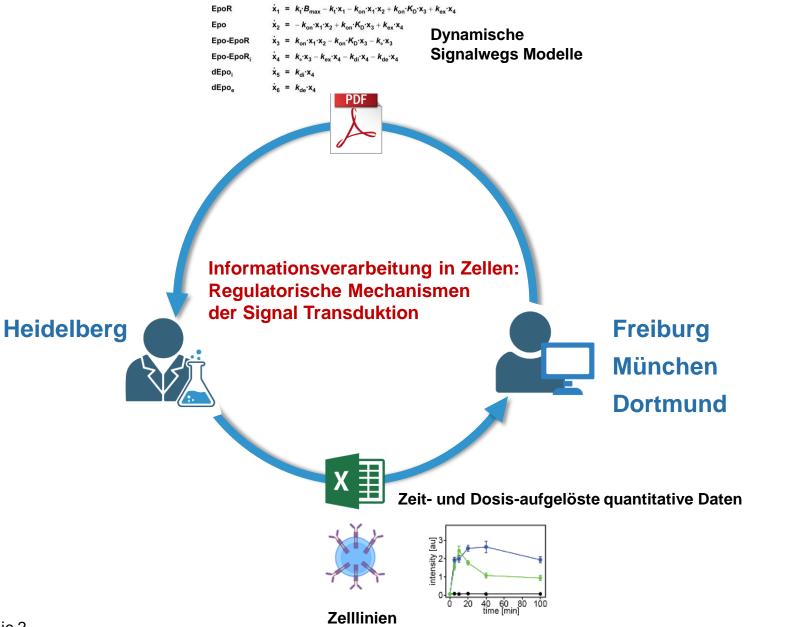
Prof. Dr. Ursula Klingmüller

Mitglied Deutscher Ethikrat & Professorin Universität Heidelberg Abteilung Systembiologie der Signaltransduktion Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg, Deutschland

Herrenhäuser Konferenz, 24. April 2023



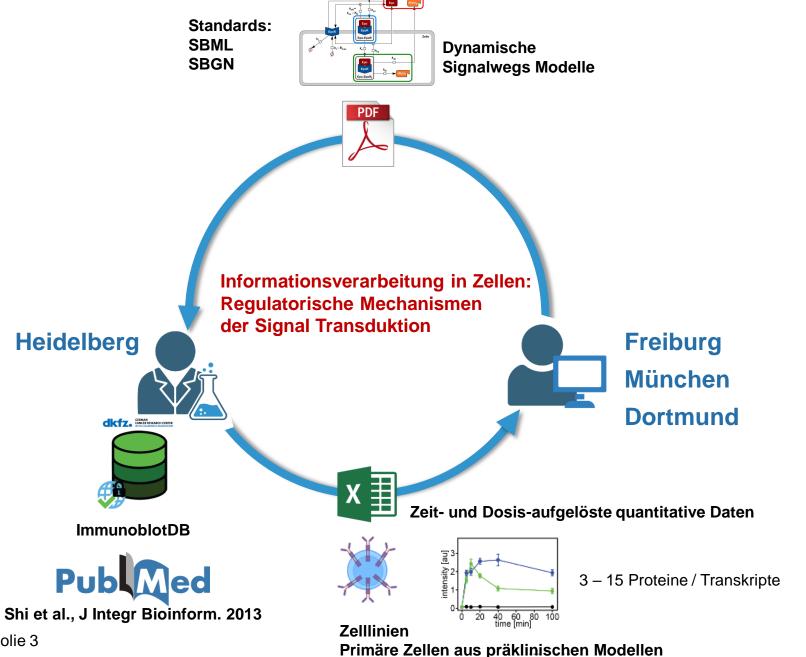
Systembiologie – Interdisziplinärer Forschungsansatz

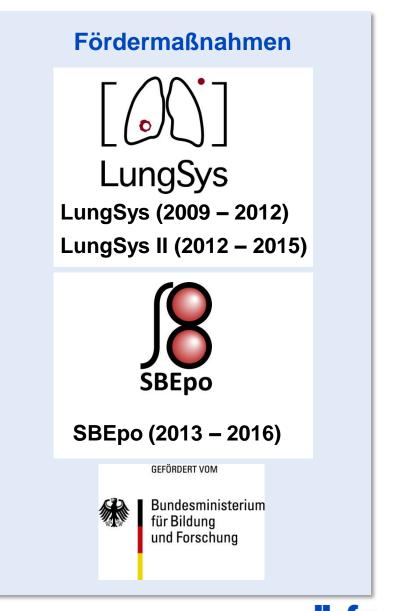


Primäre Zellen aus präklinischen Modellen



Datenaustausch in der Systembiologie – Technologische Weiterentwicklungen



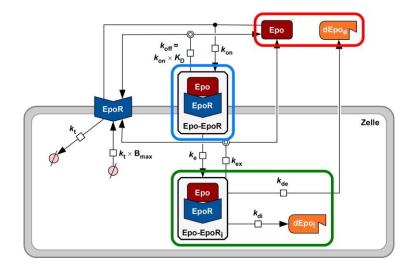




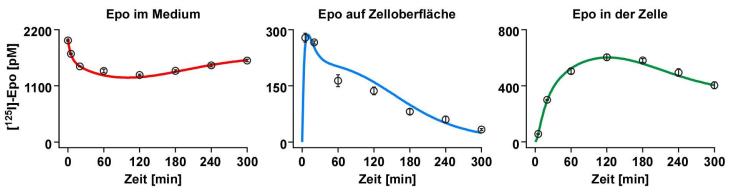
Mathematische Modellierung der Interaktion von Epo und Epo-Rezeptor



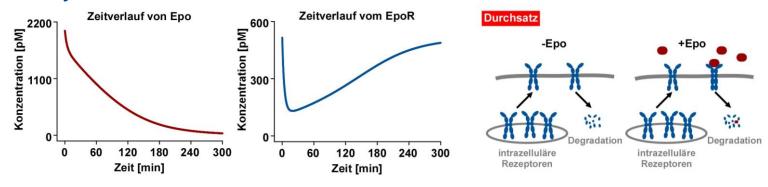
Mechanistisches mathematisches Modell



Parameterschätzung anhand experimenteller Daten



Analyse des mathematischen Modells



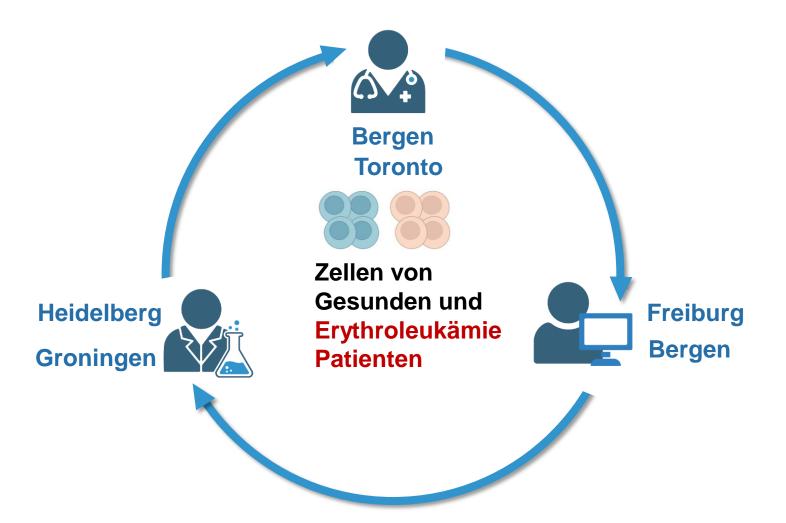
Informationsverarbeitung durch den EpoR

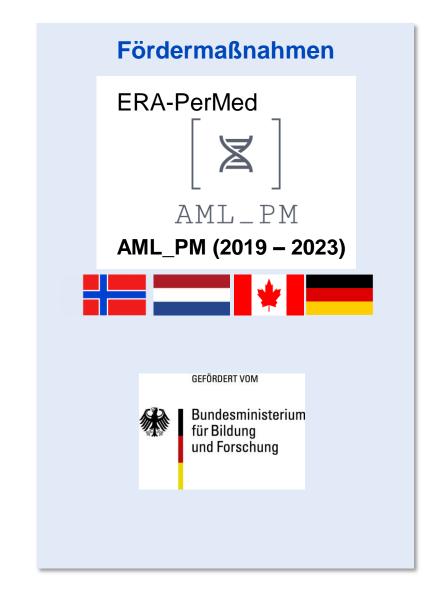
→ Schneller Durchsatz des EpoR ermöglicht eine präzise Übersetzung der Epo-Konzentration in Produktion von Erythrozyten





Datenaustausch in der Systemmedizin – Anwendungsbeispiel Erythroleukämie

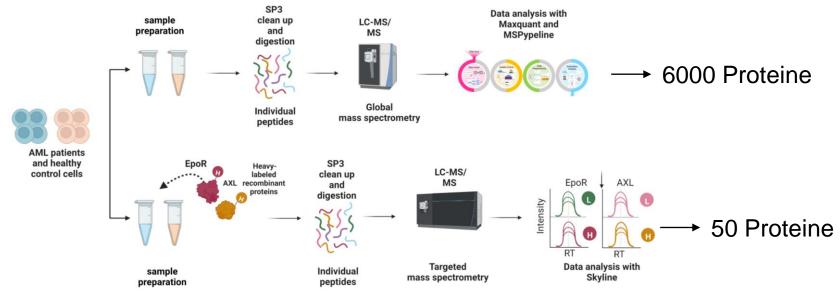






Datenaustausch in der Systemmedizin – Technische Neuerungen

Weiterentwicklungen in der Massenspektrometrie - Proteomics



Professionelle Datenmanagement Software

Experimentelle Daten

Zeit- und Dosis-aufgelöste quantitative Daten

OMICS Daten

Laborwerte



Klinische Daten







Notwendige Arbeiten für den Unterhalt eines Daten-Management-Systems



Arbeiten

Datenmanagementsystem für Übertragung und Speicherung (openBIS)

Installation / Wartung / Zugangskontrolle / Updates

- Interkonnektivität mit klinischen Datenbanken (REDCap)
- Interkonnektivität mit klinischen Informationssystemen (NEPHRO7)
- Datenbereinigung
- Schulung der Benutzer

Personalanforderung

Informatiker:in

Medizininformatiker:in

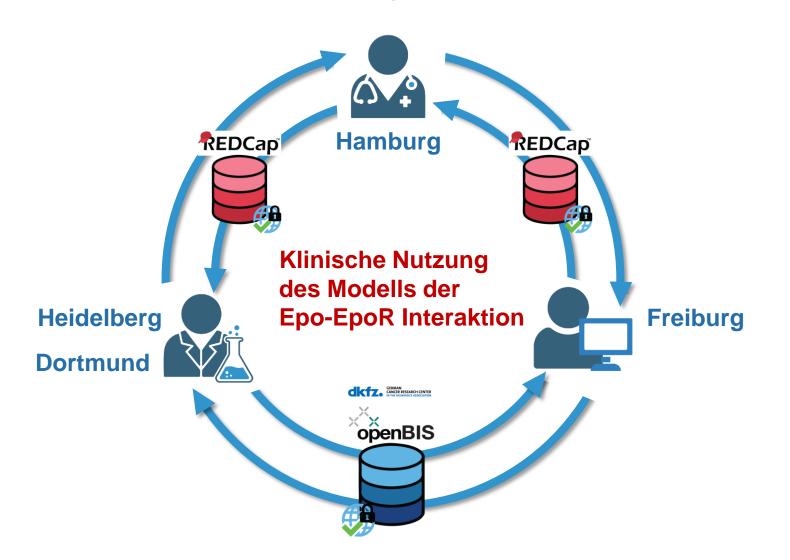
Medizininformatiker:in

Datenwissenschaftler:in

Key user



Datenaustausch in der Systemmedizin – Anwendungsbeispiel Anämiebehandlung



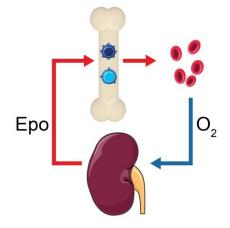


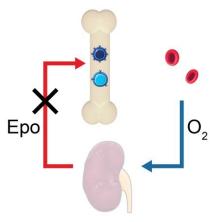


Anämie bei chronische Nierenerkrankung (CKD)



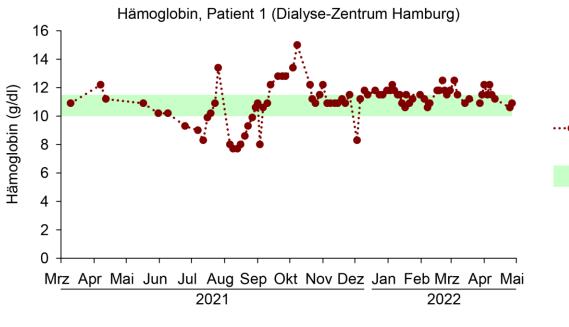
- Funktionsverlust der Niere
 - → Hormon **Epo** kann nicht gebildet werden
 - → Renale Anämie
- Dialysepatienten müssen mit Erythropoese-Stimulierenden Agenzien (ESAs) behandelt werden: Epo alfa, Epo beta, NESP, CERA
- Altern der Bevölkerung → mehr Dialysepatienten
- > 100 000 Dialysepatienten in Deutschland

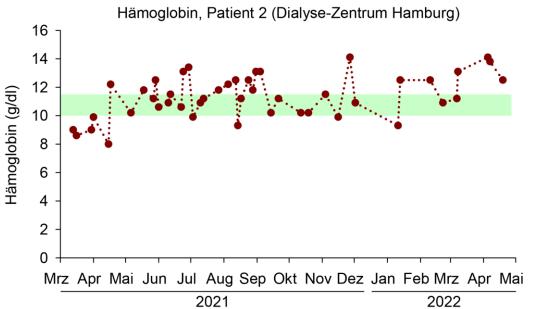






Klinische Realität







Hohe Fluktuation der Hämoglobinwerte



Klinische Hämoglobin-Blutwerte

Richtlinien

Klinische Hämoglobin-Blutwerte

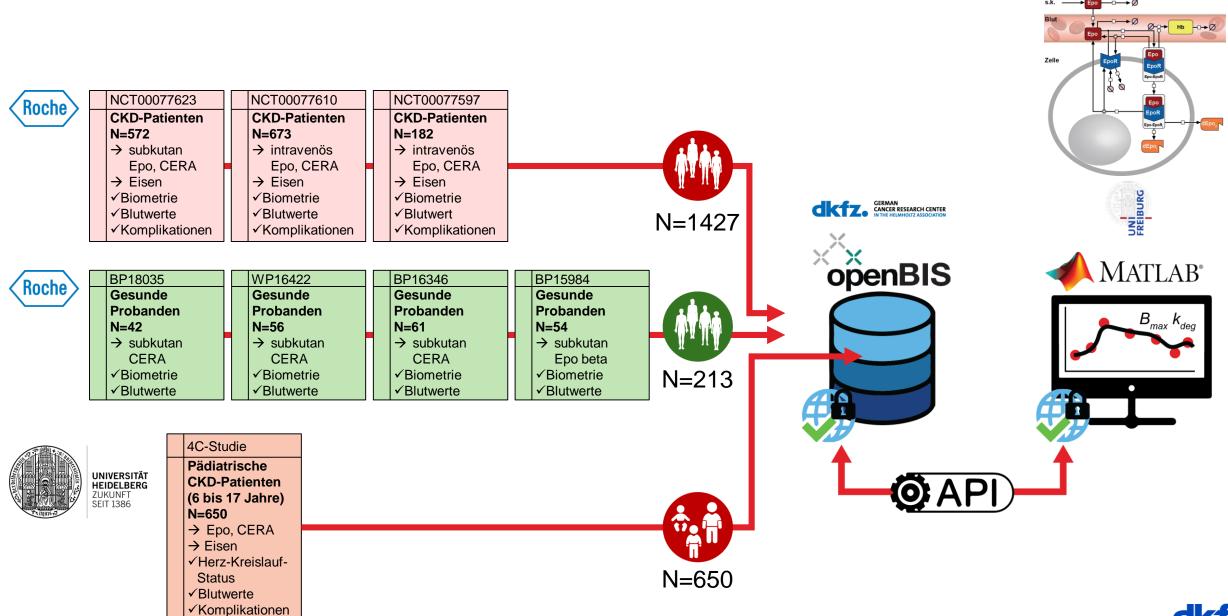
Richtlinien

Hämodynamischer Stress

Hohes Risiko für thromboembolischeund kardiovaskuläre Komplikationen (Schlaganfall, Herzinfarkt)



Anpassung Epo-EpoR Modell für Translation – Daten aus klinischen Studien

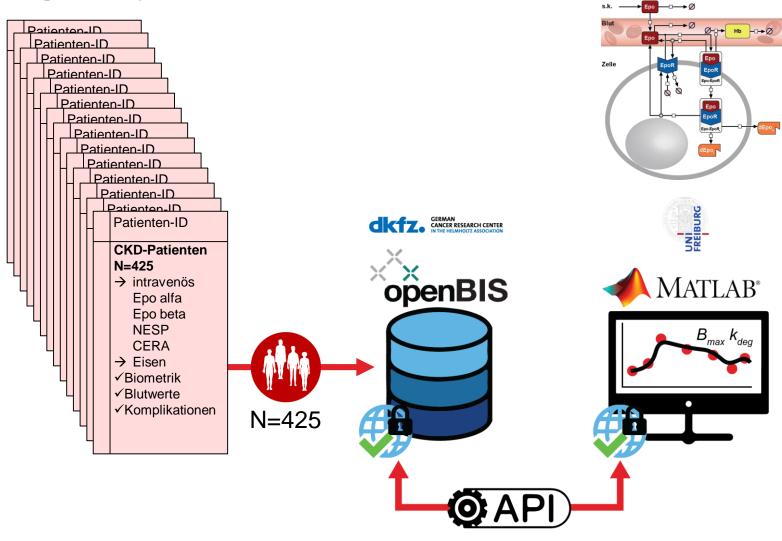




Daten aus dem klinischen Alltag: Dialysezentrum Bruchsal



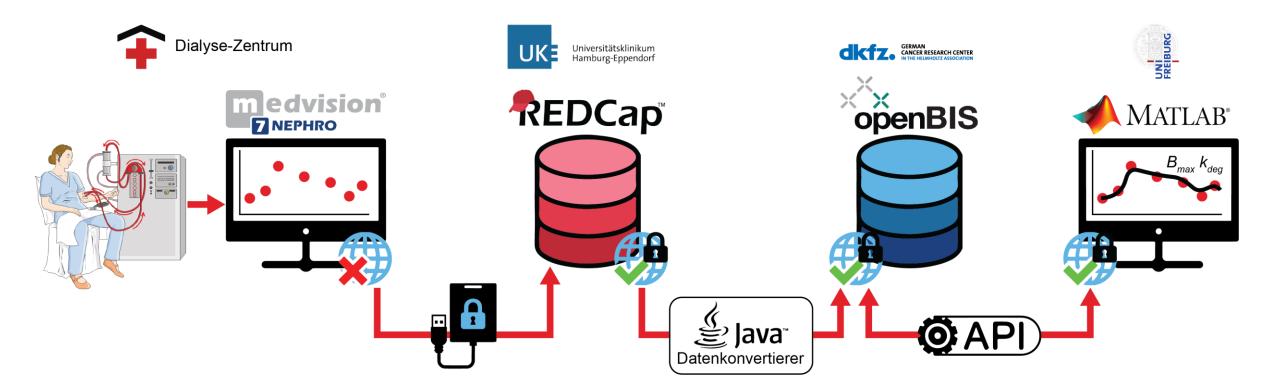




Klinisches Informationssystem NEPHRO7



Datenfluss in NephrESA





Notwendige Vereinbarungen für die Datenübertragung aus der Klinik



Vereinbarung

Projekt NephrESA



- Materialtransfer-Vereinbarung
- Datenübertragungsvereinbarung
- Datenschutz-Vereinbarung
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Ethik-Votum
 - → Rekrutierung von CKD-Patienten



Zeiten (Beginn → Abschluss)

Projektlaufzeit 01.06.2019

bis 31.05.2022

verlängert bis 30.11.2023

 $14.02.2019 \rightarrow 31.10.2019$

11.08.2019 → 16.11.2020

 $14.09.2020 \rightarrow 20.10.2021$

 $07.03.2019 \rightarrow 30.10.2021$

23.02.2021



Zuständige Stabstellen

Adm. Projektmanagement

Technologie-Transfer

Datenschutzbeauftragte

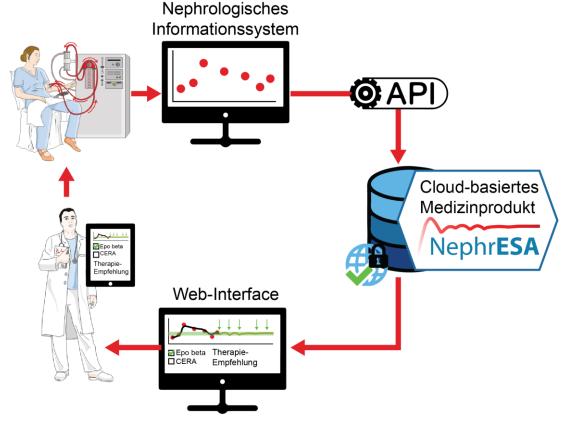
Datenschutzbeauftragte

Datenschutzbeauftragte

Studienleitung



Weiterentwicklung von NephrESA zu einem Medizinprodukt



- > Echtzeitabfrage von Patientendaten, Datenanalyse und Therapieempfehlungen innerhalb von Minuten
- Patientenzentrierte Präzisionsdosierung für Homöostase der Erythropoese



Vorbild für die Nutzung mathematischer Modelle auch bei anderen klinischen Fragestellungen

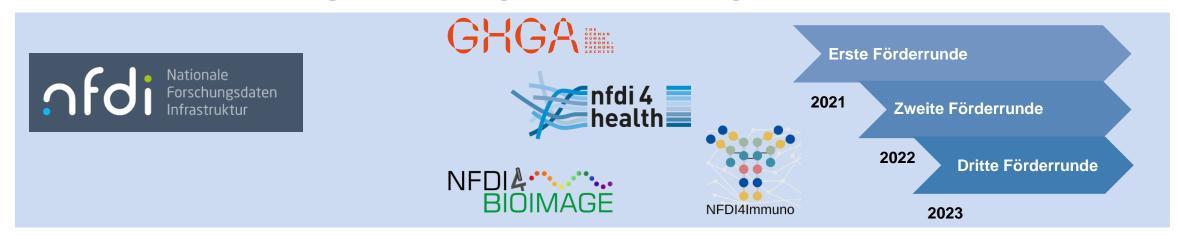


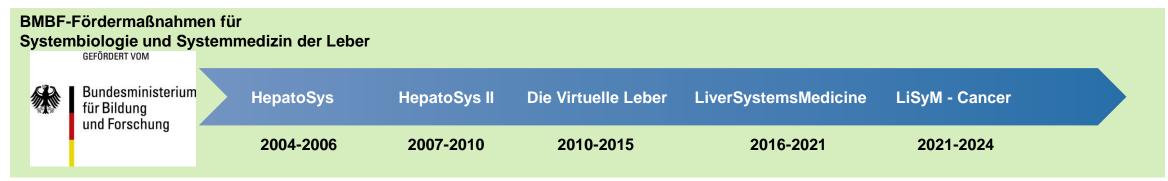
Fördermaßnahmen zur Digitalisierung der Forschung in Deutschland





Fördermaßnahmen zur Digitalisierung der Forschung in Deutschland

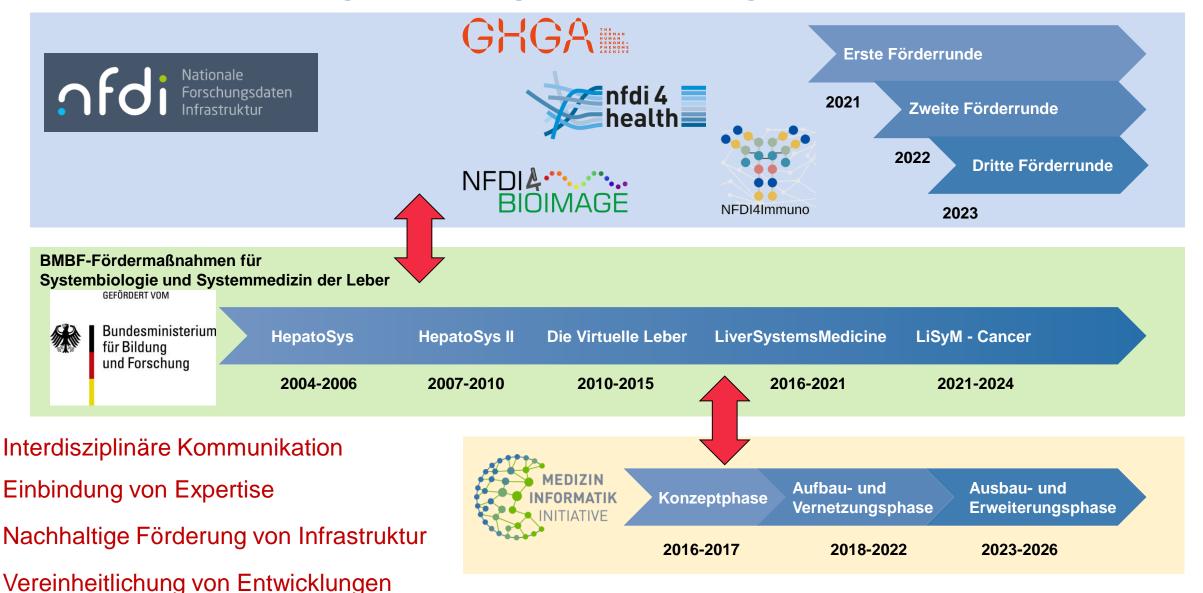








Fördermaßnahmen zur Digitalisierung der Forschung in Deutschland







Danksagung



Universität Freiburg

Jens Timmer Rafael Arutjunjan Franz-Georg Wieland Kai Uwe von Prillwitz Giang Thi Vu Clemens Kreutz Lukas Refisch



Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften

Albert Sickmann Roman Sakson **Yvonne Reinders** Mona Ehlers





Deutsches Krebsforschungszentrum

Ursula Klingmüller Marcel Schilling Agustin Rodriguez Barbara Helm Yomn Abdullah Yannik Dieter Alexander Held



Universitätsklinikum I Hamburg-Eppendorf

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Tobias B. Huber Elisabeth Meister Maja Lindenmeyer Birgit A. Koch Samaneh Liagos



Universitätsklinikum Heidelberg

Martina Muckenthaler Richard Sparla

Franz Schaefer



Roche

Michael Jarsch Bruno Reigner Ronald Gieschke Gabriel Schnetzler Zoe Morgan



Dialysezentrum Bruchsal

Dieter Baumann Ralf Dikow